

6000 Menschen wohnen. Diese starke Bevölkerung rührt von dem Gewerbefleiß der Gebirgsbewohner in Sachsen her. Denn das im südlichen Theile Sachsens liegende **Erzgebirge**, welches, wenn es von Viehzucht und Ackerbau treibenden Menschen bewohnt wäre, nur sehr dünn bevölkert sein könnte, ernährt wirklich eine sehr zahlreiche Einwohnerchaft von Bergleuten, Leinwebern, Spitzenklöpplern, Strumpfwebem und Verfertigern von wollenen Zeugen. Fehlt es nun an Absatz der dort gefertigten Waaren und somit an lohnender Beschäftigung, und tritt dazu noch Theuerung ein: so entsteht große Noth, oft noch größere, als unter den Webern in den schlesischen Gebirgsgegenden. — Das ebenere Land an der **Elbe** und in der Gegend von Leipzig ist dagegen fruchtbar und versorgt größtentheils jene bergigen Gegenden mit seinen Erzeugnissen. Reiche Schätze sind in den Gebirgen Sachsens verborgen, weshalb zahllose Bergwerke nach allen Richtungen dieselben durchlöchern. Die reichen Silbergruben bei Freiberg, Schneeberg und Annaberg waren schon in früherer Zeit bekannt.

Die Hauptstadt des Landes ist **Dresden**, an beiden Seiten der Elbe, über welche hier zwei herrliche steinerne Brücken führen. Dresden, mit über 100,000 Einwohnern, ist eine sehr sehenswerthe Stadt, nicht allein wegen ihrer berühmten Bildergallerie und anderer reichen Sammlungen von Kunstsachen (das „grüne Gewölbe“), sondern auch wegen der Naturschönheiten in ihrer Nähe. Denn an beiden Ufern der Elbe hinauf nach Böhmen zieht sich die sogenannte **sächsische Schweiz**, ein Sandsteingebirge mit reizenden Fernsichten, freundlichen Thälern, schauerlichen Schluchten und Abgründen, welche im Kleinen ein Bild von den Alpen in der Schweiz geben. Dort liegt, 1400 Fuß hoch, die unbezwingbare Felsenfestung **Königsstein** mit einem 800 Fuß tiefen Brunnen.

In Hinsicht der Bevölkerung ist **Leipzig** (Universitätsstadt mit 78,000 Einw.) die zweite Stadt in Sachsen; als Handelsstadt aber ist sie die erste Stadt Sachsens und eine der bedeutendsten Städte Deutschlands. Ihre Messe, besonders die Ostermesse, wird oft von 10,000 Käufern und Verkäufern besucht. In den Häusern, Gewölben und Buden beschäftigt sich die wogende Menschenmenge mit Kauf und Verkauf von Waaren und Fabrikaten aller Art. Über 500 Buchhändler führt die Ostermesse nach Leipzig, wo sie sich auf der Buchhändlerbörse versammeln und mit einander abrechnen. In Leipzig selbst wohnen allein an 150 Buchhändler. Leipzig ist auch in der Kriegsgeschichte merkwürdig; denn wer hätte nicht schon von der großen Völkerschlacht bei Leipzig am 16., 18 und 19. October 1813 gehört. Außer Leipzig sind noch zu merken: **Freiberg** mit einer berühmten Bergakademie und vielen Silbergruben in der Nähe, **Meißen** mit der ältesten Porzellanfabrik, die bedeutende Fabrikstadt **Chemnitz**, **Bautzen** (1813), **Pirna** (1756), **Hochkirchen** (1758), **Subertsburg** (1763) und das Dorf **Herrenhut**, wo 1722 der fromme Graf Binzendorf die Brüdergemeinde gründete.